

Eile ist beim Haushalt nicht geboten

Birkenwerders Etat nach Sondersitzung der Gemeindevertreter vertagt / Kritik angemeldet

BIRKENWERDER (ml) - Birkenwerders Haushalt wird doch erst am 8. März beschlossen. Die Fraktionen der Linken und der Bürger für Birkenwerder kamen mit ihrem Vorschlag durch, den Termin zu verschieben.

In einer vorgelesenen Erklärung des nicht erschienenen Linken-Abgeordneten Ferencz Benda kritisierte dieser, dass die Einladung zur Sitzung die Mitglieder des Gemeinderates nicht fristgerecht erreicht habe. Außerdem sei der Termin seit der Sitzung

des Finanzausschusses am 1. Februar zu kurzfristig und der Beginn mit 17.30 Uhr zu früh angesetzt gewesen. Ein Eindruck, der ein Blick in die Reihen der Versammlung bestätigte: Neben Benda fehlten unter anderem die Fraktionsvorsitzenden Kerstin Villalobos (SPD), Peter Ligner (Die Linke) und Dr. Bernd Gräber (Grünes Bürgerbündnis Briesetal) sowie die komplette Fraktion Bürger für Birkenwerder. „Die besondere Dringlichkeit, mit der der Termin begründet wurde,

können wir nicht erkennen“, erklärte Benda. So habe das Gremium von vornherein bis zum 8. März Zeit gehabt, den Haushalt zu beschließen. Zeit, die die Ausschüsse und Beiräte der Gemeindevertretung benötigen würden, um Kommentare und Verbesserungsvorschläge zum Haushaltsplan zu äußern. „Die Bürgerbeteiligung wird so unnötig erschwert, die Ausschüsse fühlen sich übergangen“, so Benda. „Eile war hier nicht geboten.“ Dem hielt Gunda Hübschmann

entgegen, dass sich der Finanzausschuss bei seiner jüngsten Sitzung einig über den 11,3 Millionen Euro schweren Haushalt gewesen sei. Dieser soll in diesem Jahr unter anderem für Investitionen in die Innensanierung des Rathauses und die Fertigstellung des Sportplatzes an der Summter Straße verwendet werden. „Wir haben alles ausführlich behandelt“, so Hübschmann. „Es wäre schön gewesen, wenn wir vorangekommen und nicht noch einen Monat ver-

loren hätten.“ Ohne Abstimmung entschieden sich die Versammlungsteilnehmer dann doch einvernehmlich für eine Vertragung auf den 8. März. „Der Etat wäre ohne Statements von vier Fraktionsvorsitzenden verabschiedet worden“, so Sitzungsleiter Heiko Friese (SPD). „Das wäre nicht gerade ein Höhepunkt unserer Sitzungskultur gewesen.“

Unterdessen hat die CDU/FDP/Feuerwehrtreff-Fraktionsvorsitzende Heike Herrschuh ihr Bedauern geäu-

ßert. „So beginnt das Haushaltsjahr 2012 erst im April, und es geht uns wertvolle Zeit und vor allem Geld verloren.“ Herrschuh kritisiert das Argument der „demokratischen Willensbildungsfunktion“ der Linken und der Bürger für Birkenwerder als vorgeschoben.

„Hier geht es nicht um die Sache, sondern um die Profilierungssucht einiger, die verzweifelt nach einem eigenen Profil suchen,“ meint auch der CDU-Vorsitzende Roger Pautz.